

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Dezember 2012

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de





Landrat Konrad Püning

Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB II-Leistungsempfänger:

Positiver Jahresabschluss bei der Zahl der Langzeitarbeitslosen im Kreis Coesfeld!

03.01.2013/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat Dezember 2012 weist für den Kreis Coesfeld bei der Zahl der Langzeitarbeitslosen im Vergleich zum Vormonat einen leichten Anstieg um 62 Personen auf. Im Bereich des SGB II beträgt damit die Arbeitslosenquote 1,5 Prozent – gegenüber 1,4 Prozent im Vormonat. Die Quote aller Arbeitslosen im Kreis Coesfeld insgesamt liegt bei 3,1 Prozent.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Dezember 2012 insgesamt 1716 Langzeitarbeitslose (855 Frauen und 861 Männer) nach dem SGB II. „Ich freue mich, dass es in 2012 gelungen ist, die Zahl der arbeitslosen SGB II – Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher weiterhin auf dem niedrigsten Stand in NRW halten zu können“, begrüßt Landrat Konrad Püning dieses gute Ergebnis. Aufgrund der Wirtschaftsprognosen für den Kreis Coesfeld für das Jahr 2013 zeigt er sich zuversichtlich, dass auch 2013 diese niedrige Quote gehalten werden kann. Auswirkungen sieht Landrat Püning auch aufgrund der demografischen Entwicklung im Kreis Coesfeld, die ebenfalls in den nächsten Jahren für eine verstärkte Nachfrage nach Arbeitskräften führen wird: Hier gelte es, schon frühzeitig durch eine verstärkte Heranführung an den Arbeitsmarkt die Weichen für die Zukunft zu stellen. „Dieser Herausforderung wird sich der Kreis Coesfeld mit seinem Jobcenter in 2013 aktiv stellen“, betont Püning.

Hinweis zu dem Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Dez 12	Nov 12	Dez 11
3,1%	2,9%	2,9%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Dez 12	Nov 12	Dez 11
1,5%	1,4%	1,5%

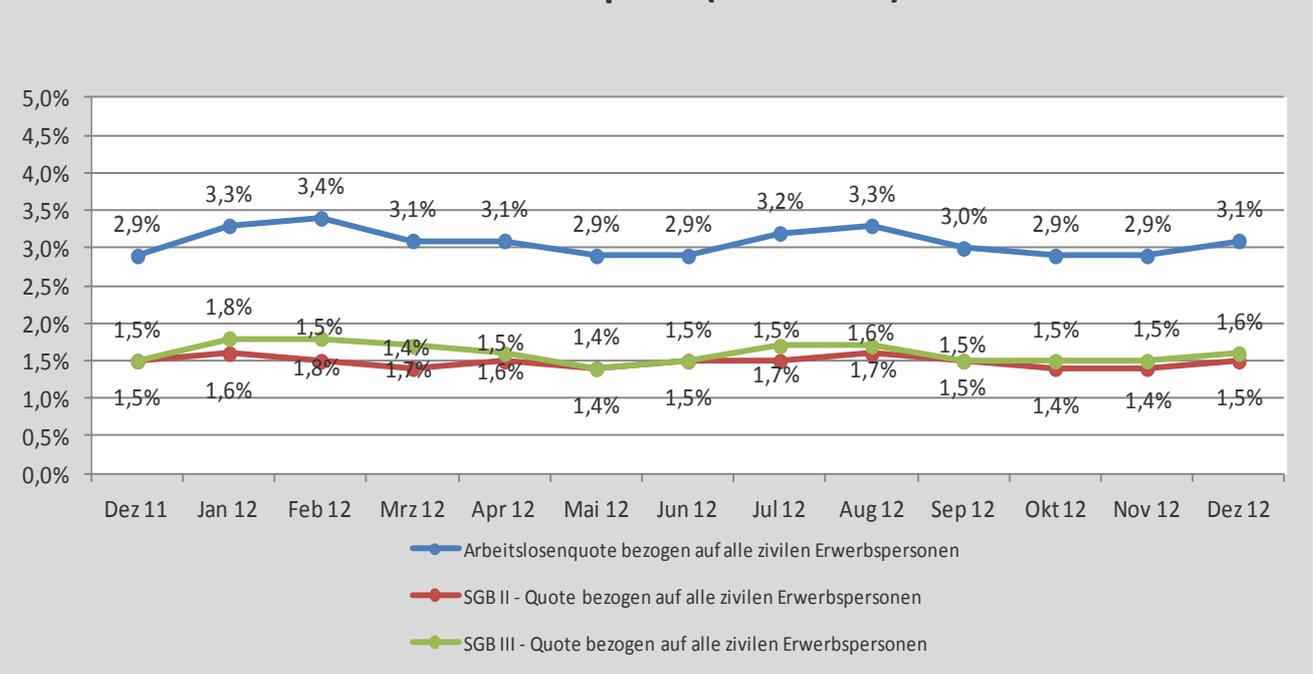
SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Dez 12	Nov 12	Dez 11
1,6%	1,5%	1,5%

Eckdaten der Grundsicherung im September 2012 - (T-0 Daten)

Bedarfsgemeinschaften	4.272
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.232
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.770
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.462

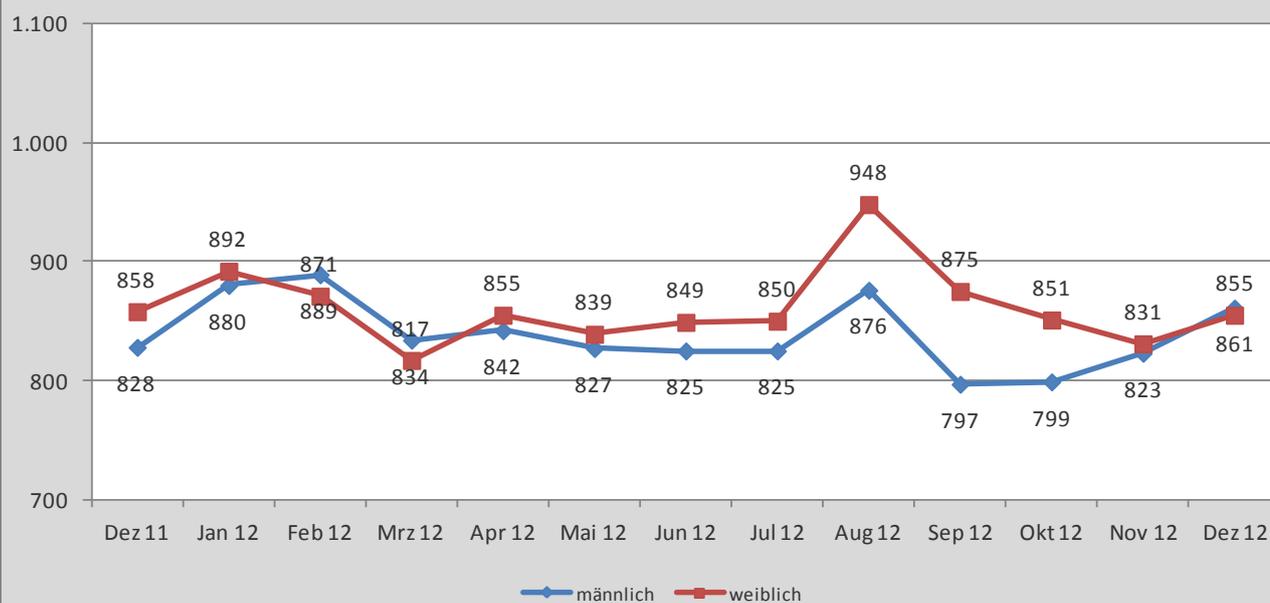
Arbeitslosenquote (T-0 Daten)



Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Dez 12	Nov 12	Dez 11
Ascheberg	83	85	111
Billerbeck	53	57	44
Coesfeld	327	329	336
Dülmen	409	399	433
Havixbeck	52	46	55
Lüdinghausen	285	277	250
Nordkirchen	49	45	47
Nottuln	214	199	219
Olfen	63	64	60
Rosendahl	40	38	37
Senden	141	115	94
Gesamt	1.716	1.654	1.686
<i>davon weibl.</i>	<i>855</i>	<i>831</i>	<i>858</i>
<i>davon U25</i>	<i>145</i>	<i>141</i>	<i>152</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>80</i>

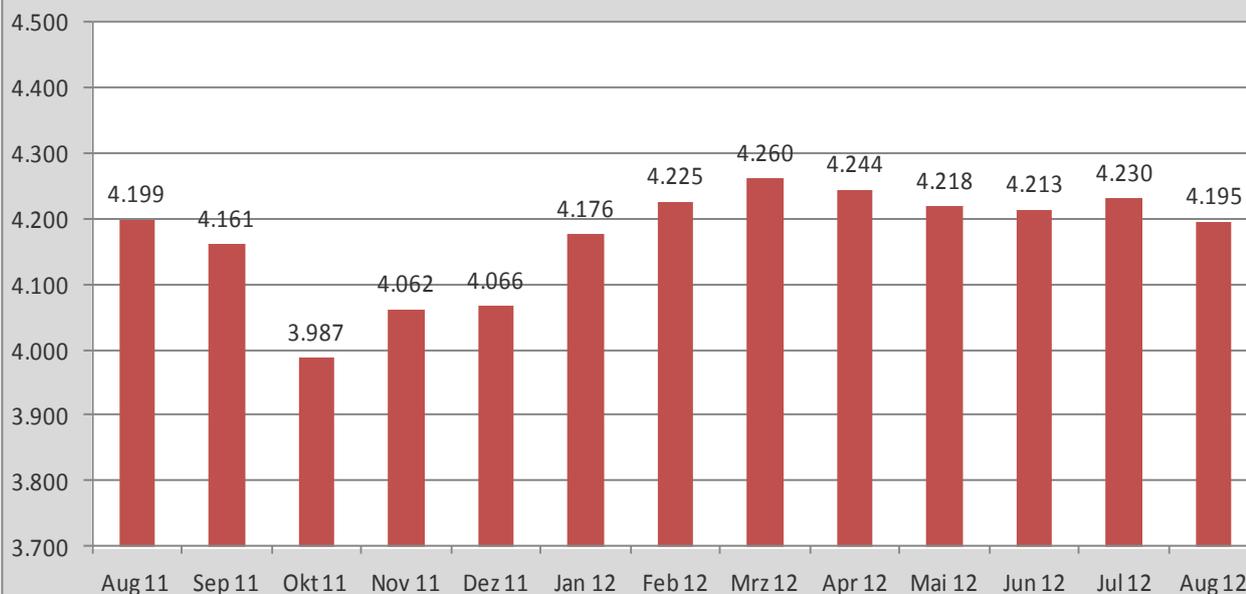
Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)

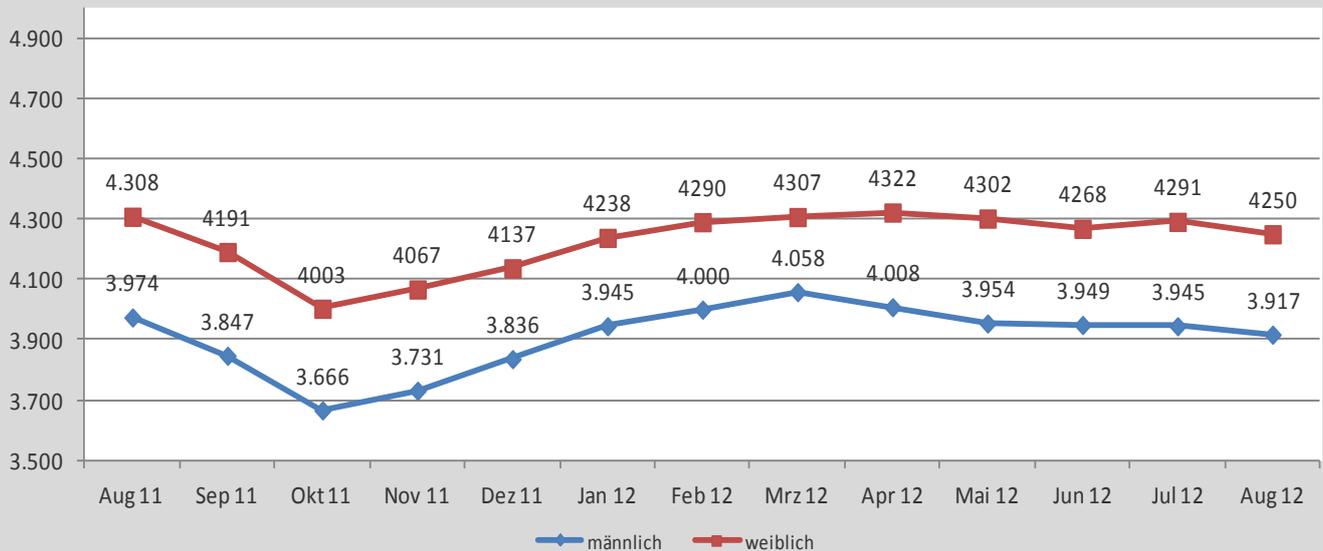
Stadt / Gemeinde	Aug 12	Jul 12	Aug 11
Ascheberg	280	288	301
Billerbeck	160	158	145
Coesfeld	841	862	869
Dülmen	935	934	899
Havixbeck	197	202	191
Lüdinghausen	627	624	623
Nordkirchen	126	123	131
Nottuln	355	354	349
Olfen	189	189	197
Rosendahl	103	105	112
Senden	382	391	382
Gesamt	4.195	4.230	4.199

Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

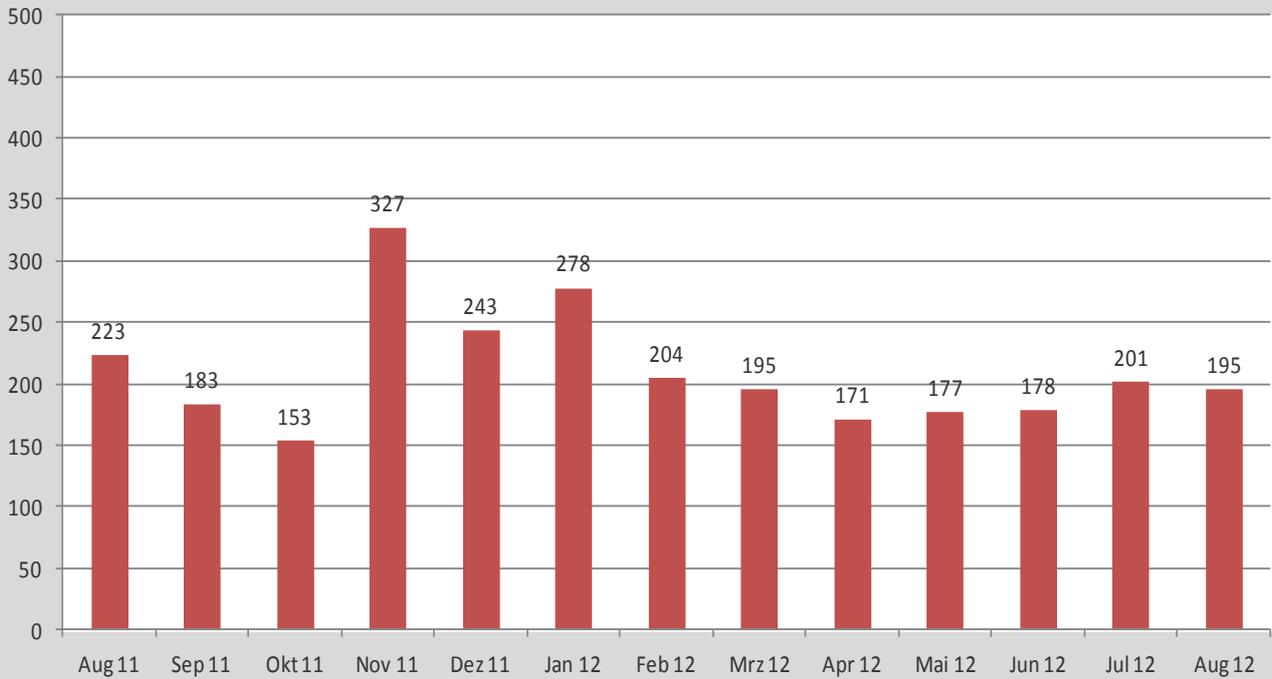


Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Aug 12	Jul 12	Aug 11
Ascheberg	610	636	675
Billerbeck	289	290	248
Coesfeld	1.575	1.618	1.668
Dülmen	1.789	1.777	1.735
Havixbeck	417	422	394
Lüdinghausen	1.157	1.159	1.171
Nordkirchen	236	232	252
Nottuln	775	763	792
Olfen	367	355	371
Rosendahl	207	216	201
Senden	745	768	775
Gesamt	8.167	8.236	8.282

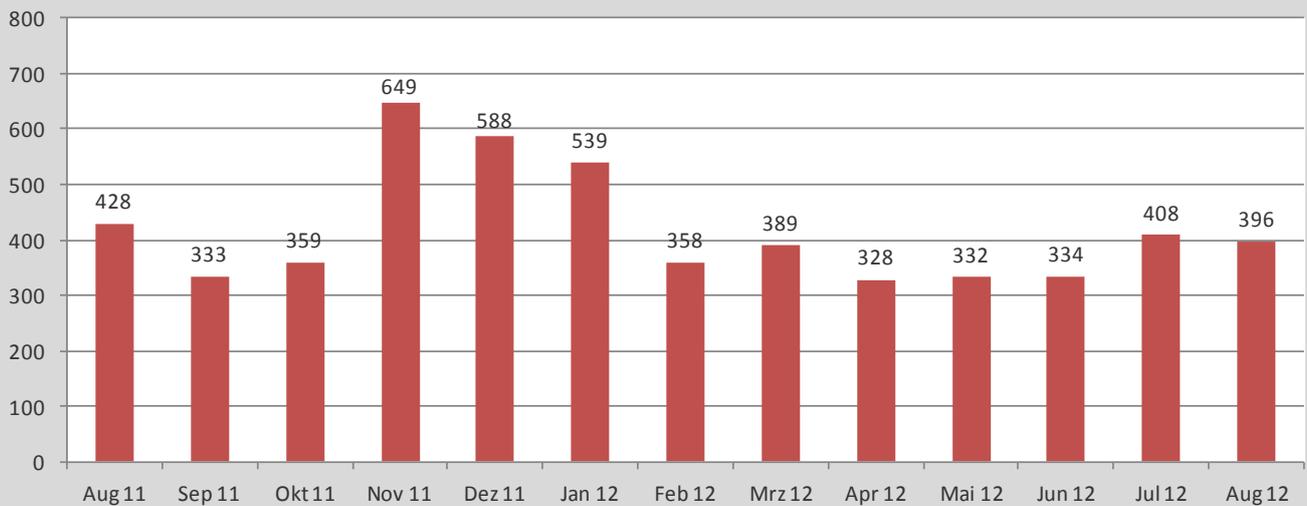
Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)



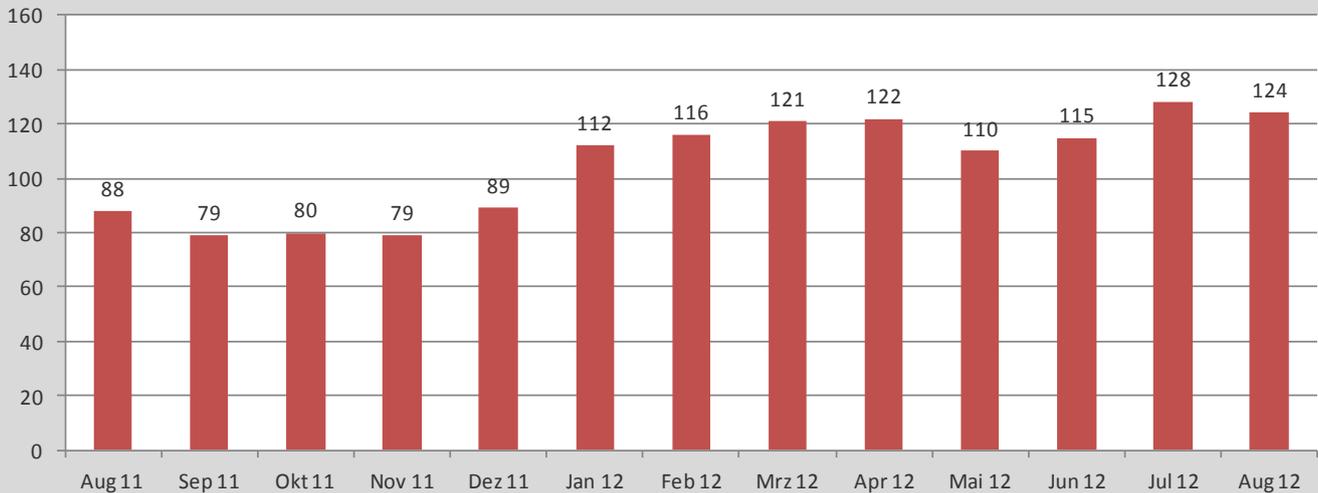
Zugang an Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)



Zugang an Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

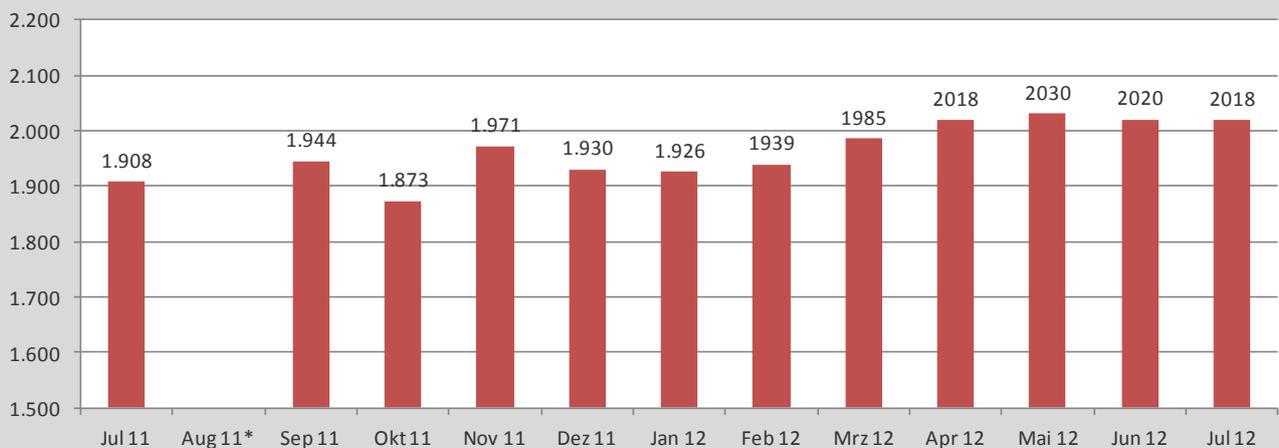


Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die ALG I u. ALG II beziehen "Aufstocker/innen" (T-3 Daten)



Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

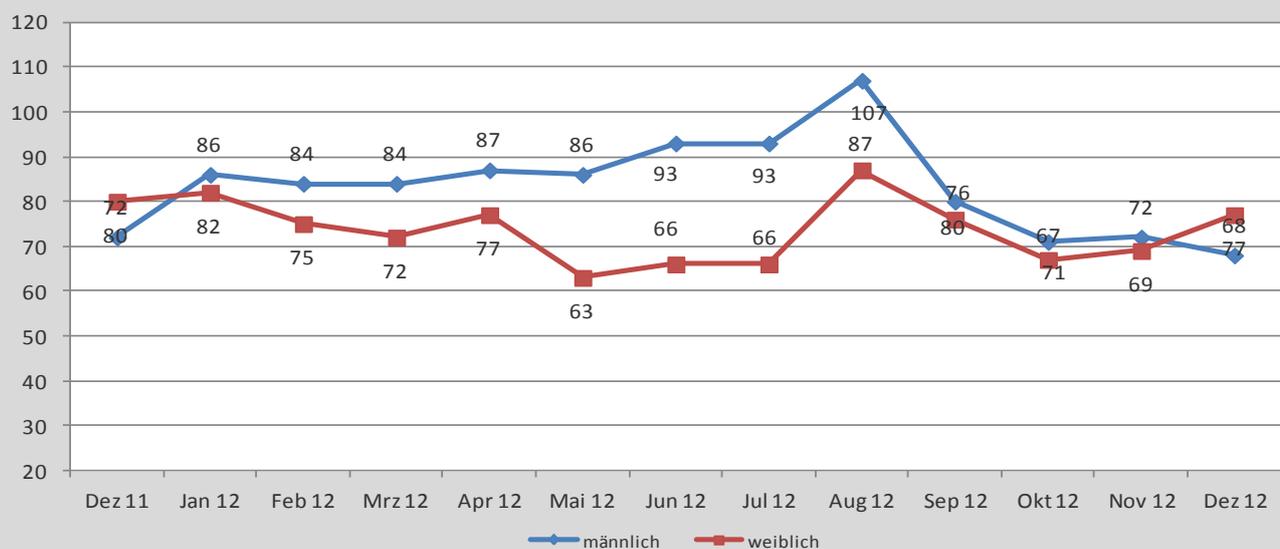
"Ergänzer/innen" - erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Empfänger (T-3 Daten)



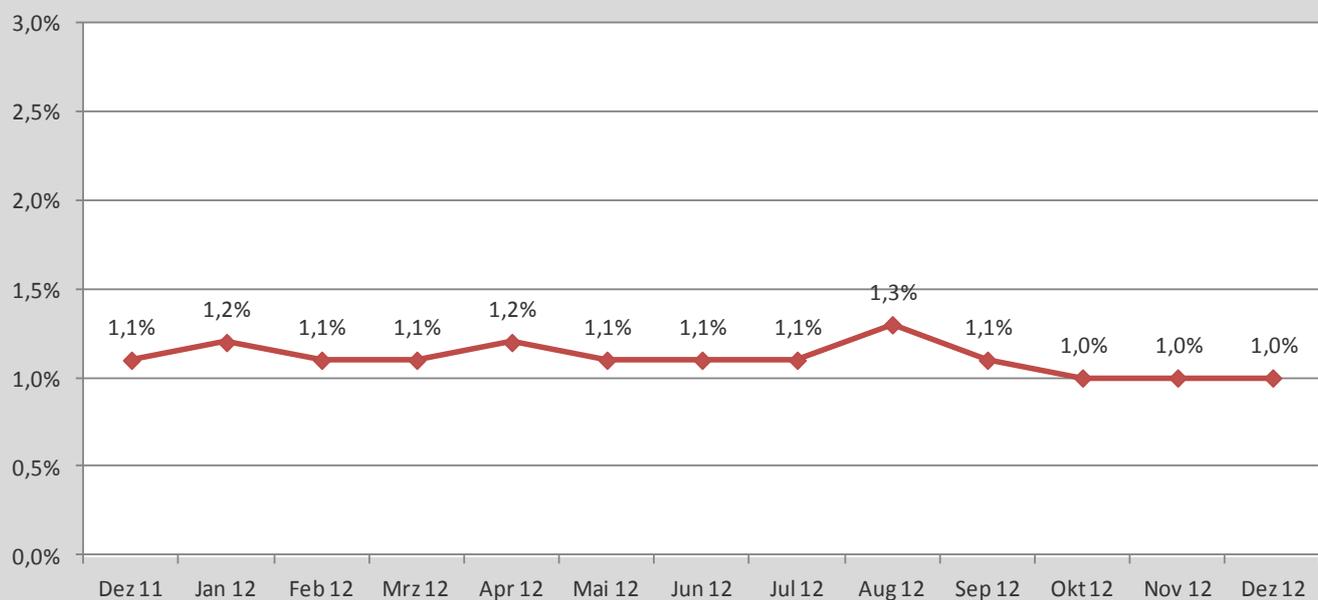
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

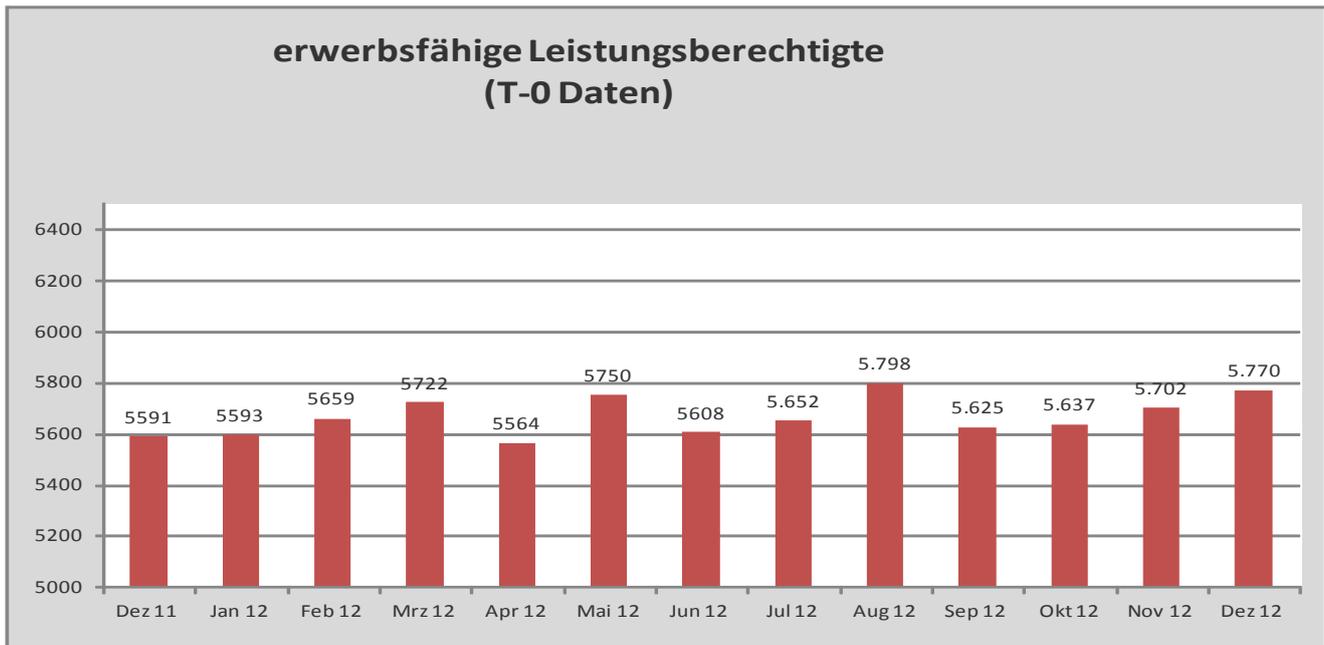
* keine Veröffentlichung zu dieser Kennzahl in diesem Monat

U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)

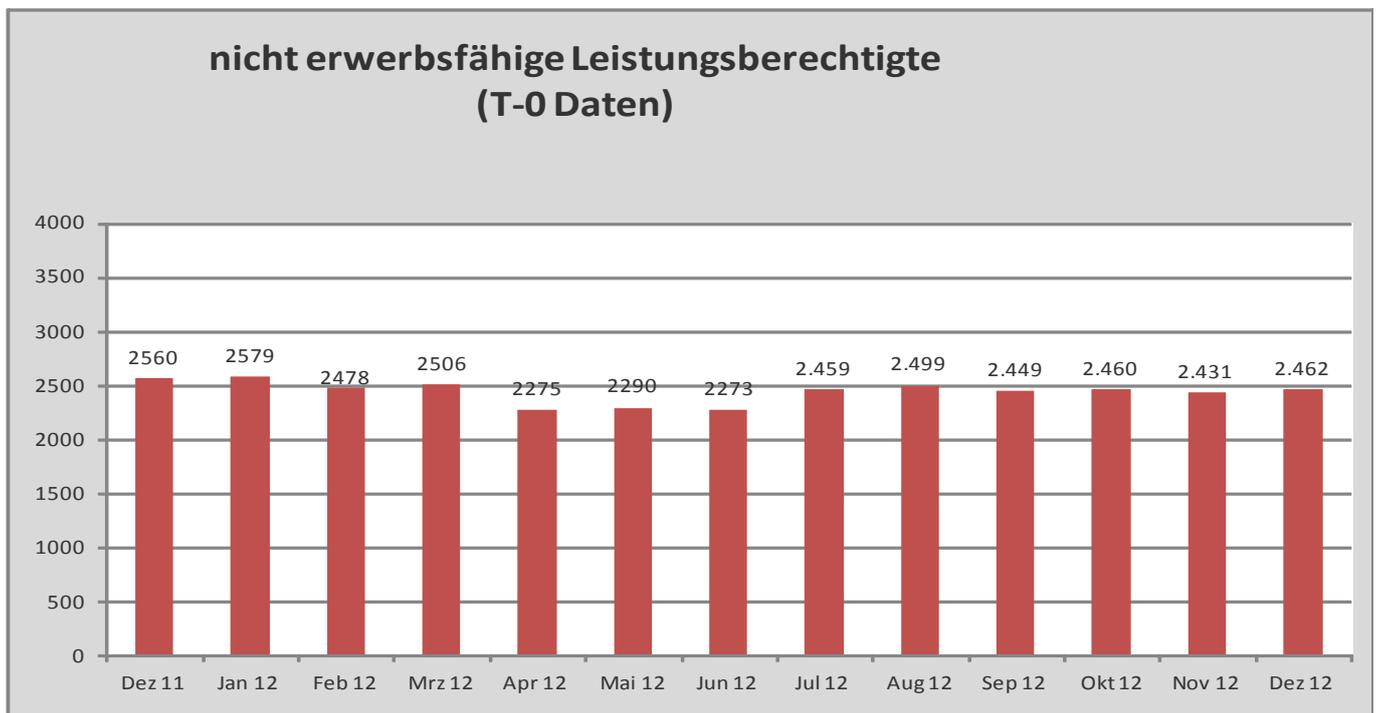


Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



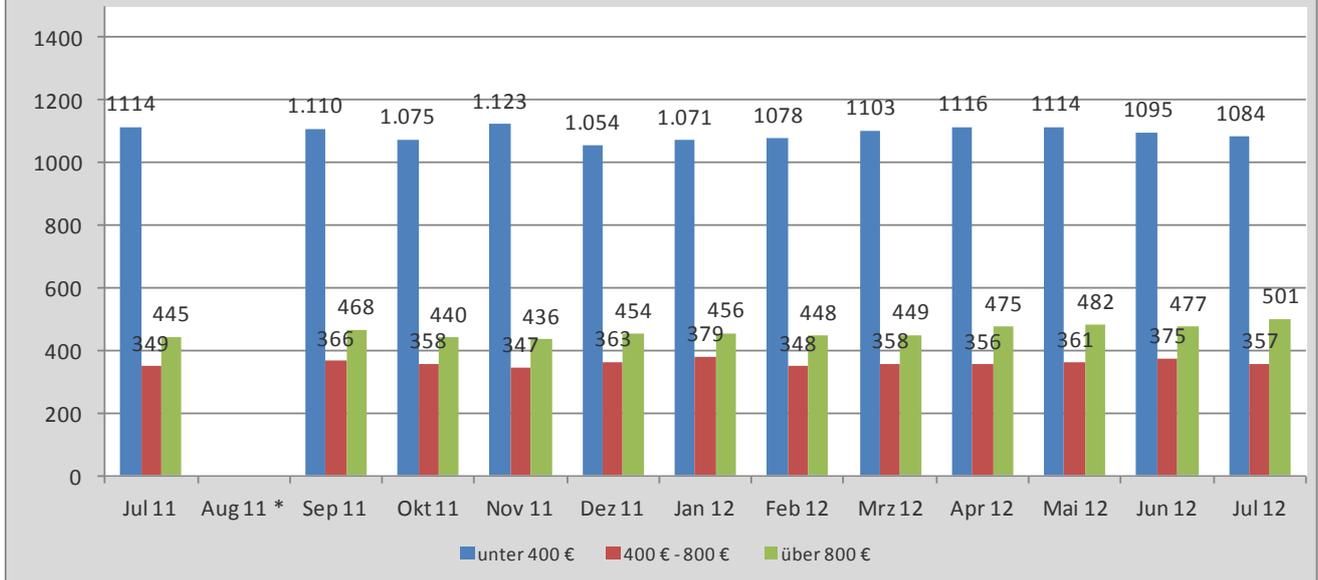


Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.



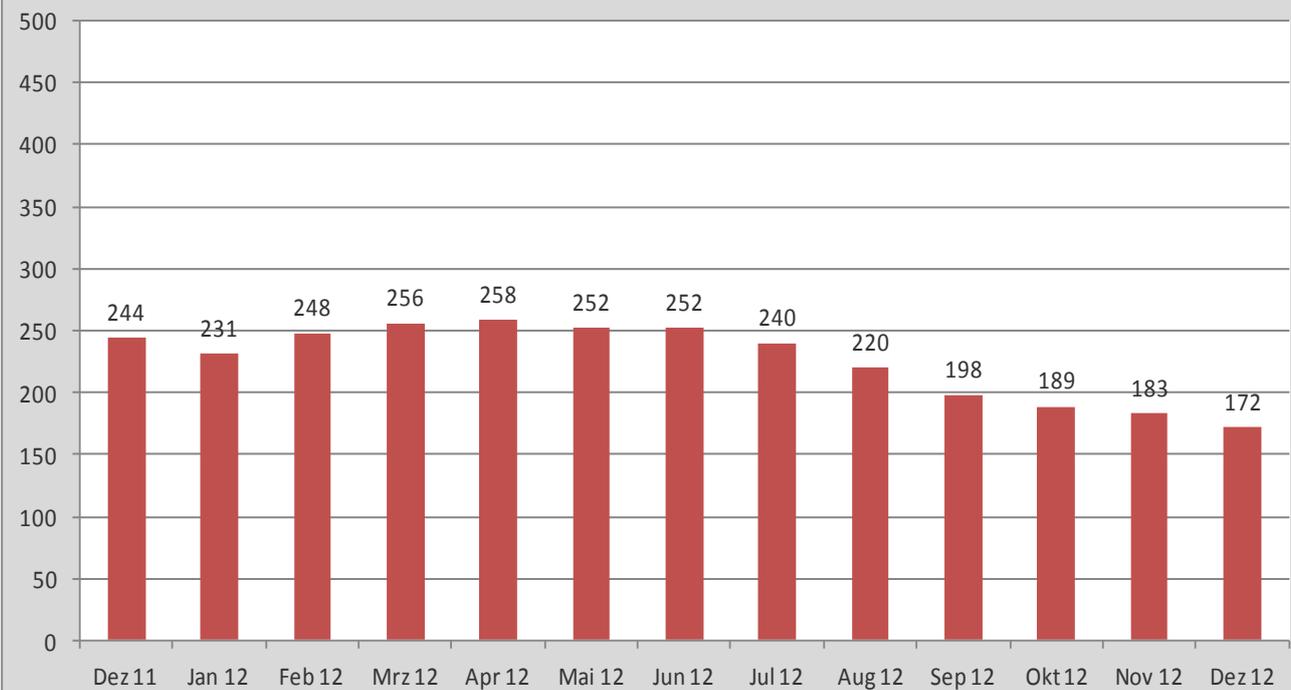
Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)

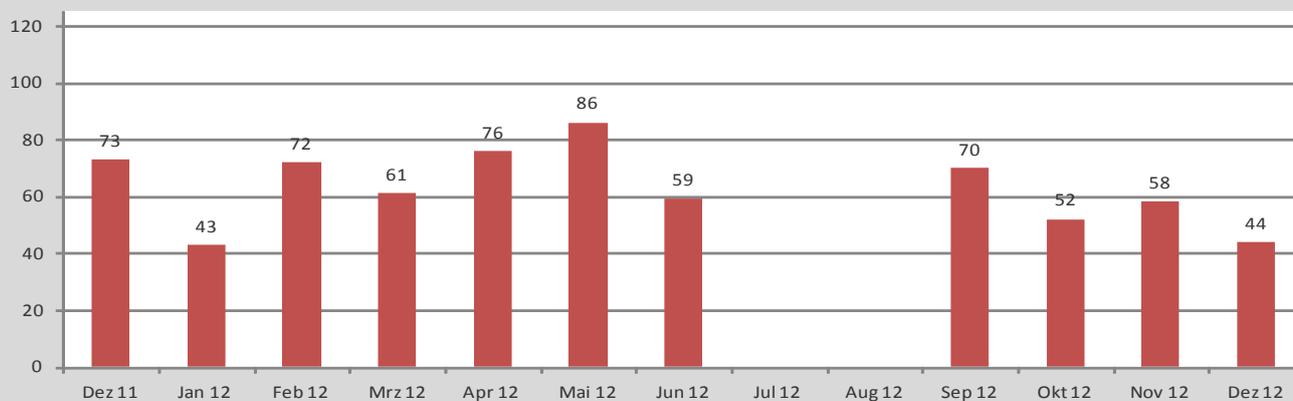


*keine Veröffentlichung zu dieser Kennzahl im Monat August 2012

tatsächlich besetzte Plus-Job-Stellen - festgeschriebener Bestand (T-0 Daten)



Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



(Keine Veröffentlichung zu dieser Kennzahl im Juli und August 2012.)

Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Dezember 2012	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat September 2012
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	1.295	1.190
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	939	787
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	90	113
Berufswahl und Berufsausbildung	15	11
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	172	196
Sonstige / Freie Förderung	45	53
Berufliche Weiterbildung	32	30
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	0	0
Bestand drittfinanzierte Förderungen	110	88

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2012	Jahr 2011
Januar	1.306	1.695
Februar	1.347	1.706
März	1.347	1.656
April	1.311	1.629
Mai	1.327	1.576
Juni	1.276	1.580
Juli	917	1.525
August	1.034	1.447
September	1.190	1.467
Oktober	1.236*	1.555
November	1.246*	1.616
Dezember	1.295*	1.621
Gesamt	14.832	19.073

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.